

Mittwoch, den 24.06

Heute aufgestanden bei Wolkenlosem Himmel. Es scheint Heute mal über zwanzig Grad zu werden. Nach dem Frühstück geht es zum Westkap.

Schön gemütlich nach Selje zur Touristinfo und haben uns für am Sonntag eine Führung in Deutsch zur Klosterinsel bestellt für einen Preis von 360 NOK für zwei Personen.

Der Internet Zugang ist hier auch kostenpflichtig. 15 Min 15NOK und jede weitere Minute eine Krone. Das liebe Geld lässt grüßen. Ich finde diese Preise als reine Abzocke.

Von Selje sind wir dann weiter zum Westkap. Am Westkap war ganz schöner Betrieb aber das Vestkapphauset war mal wieder geschlossen und das bei dem schönen Wetter. Das letzte mal wo wir hier oben waren, gab es noch ein richtiges Mittagmenü und guter Kaffee und Kuchen. Schade, wir hätten gerne hier was gegessen.

Nach ein paar Fotos auf dem Westkap



sind wir nach Stadtlandet gefahren und haben hier mal wieder einen Hamburgertellerken gegessen und ich habe ein halb volles Glas Bier dabei getrunken für 39 NOK, dass sind fast 5€.





Fische standen auf der Speisekarte, waren aber nicht verfügbar.
Wieder zurück in die Anlage und mit anderen Urlauber zusammen gegessen und einige Begebenheiten vom Angeln erzählt.
Am späten Abend wieder aufs Meer gefahren und Fische gegärt.
Heute haben wir 20 Grad gehabt.

Donnerstag, den 25.06 Wolkenloser Himmel

Heute wieder bei Wolkenlosem Himmel aufgestanden.
Nach gutem und gemütlichem Frühstück ging es wieder hinaus aufs Meer.
Heute fuhren wir bei fast Windstille ca. 500 und 1000 Meter hinter die Insel Silda. Und ließen uns von dem bisschen Wind und stechender Sonne bei Temperaturen von weit über 20 Grad Richtung Insel Barmen treiben.
Bei meinem ersten ablassen hatte ich bei 140 Meter einen kräftigen Biss, den ich dann mit guten Fluchten bis 50 Meter an die Oberfläche Drillte als dieser sich verabschiedete. Naja das war Pech, aber ich hätte gerne gesehen, was es war.
Bei der Drift Richtung Barmen fingen wir Seelachse zwischen 1 1/2 und 3 Kilo.



Die Fischkiste war mal wieder schnell gefüllt und wir mussten zurück zur Anlage und die Fische versorgen.